

Protokoll

16. Sitzung des Ausschusses f. Feuerwehr u. Ordnung

Sitzungstermin:	Montag, 10.11.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort:	Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Helmut Bei der Kellen

stv. Vorsitzender

Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Karl-Georg Görtemöller

Herr Jürgen Knölker

Herr Lars Rehling

Frau Silke Schäfer

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borchering

Frau Imke Märkl

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Roland Bublitz

Herr Carsten Johannsmann

Herr Karsten Pösse

Gäste

Frau Silke Kuhlmann

Herr Stadtbrandmeister Jörg Ludwigs

Herr stv. Stadtbrandmeister Wilfried Menke

Verwaltung

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Herr Matthias Hintz

Herr BGM Heiner Pahlmann

Protokollführerin

Frau Melanie Schmitz

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.05.2025
4. Erfrischungsgeld Wahlhelfende WP 21-26/0735
5. 3. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die Freiwillige Feuerwehr WP 21-26/0793
6. Antrag FDP-Fraktion zur Genehmigung von Veranstaltungen am Hasesee WP 21-26/0789
7. Haushaltsplanberatungen
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen der Verwaltung
10. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

Vorsitzender Bei der Kellen eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Änderungen.

TOP 3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.05.2025
-------	---

Vorsitzender Bei der Kellen lässt über das Protokoll der Sitzung vom 26.05.2025 abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	11	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, das an ehrenamtliche Wahlhelfende zu zahlende Erfrischungsgeld für alle ab dem 01.01.2026 stattfindenden Wahlen auf 80,00 Euro je Person zu erhöhen. Die hierfür erforderlichen Mittel werden unter dem Produktsachkonto 12201.4421000 in den nächsten Jahren zur Verfügung gestellt.

RM Rehling begrüßt die Erhöhung des Erfrischungsgeldes für Wahlhelfende und bittet bei der Auswahl der Wahlhelfer die erfahrenen Wahlhelfer, die seit vielen Wahlen zur Verfügung standen, vorrangig vor den freiwilligen Meldungen von Personen, die sich aufgrund des jetzt höheren Geldbetrages melden, zu berücksichtigen, damit auch diese von der Erhöhung des Erfrischungsgeldes gebührend profitieren können.

ESTR'in Glasmeyer antwortet, dass bei einer Kommunalwahl viele Wahlhelfende, gerne die erfahrenen, die schon Wahlen mitgemacht haben, benötigt werden. Für freiwillige Meldungen sich für das Amt des Wahlhelfenden zur Verfügung zu stellen, ist die Stadt Bramsche dankbar. Kommunalpolitiker, die bei Wahlen auch gerne als Wahlhelfenden zur Verfügung stehen, dürfen bei Kommunalwahlen, sofern sie sich selbst für die Wahl aufstellen lassen haben, nicht zum Einsatz kommen, damit verringert sich der Kreis der erfahrenen Wahlhelfenden deutlich.

RM Kerntopf fragt, wie hoch das Erfrischungsgeldes in anderen Gemeinden ist.

Herr Hintz berichtet, dass andere Gemeinden einen geringeren Betrag zahlen. Von den 21 kreisangehörigen Gemeinden wurden 15 abgefragt. Der Betrag reicht von 35,00 EUR bis 70,00 EUR. In den Gemeinden Wallenhorst, der Stadt Dissen und der Stadt Osnabrück werden 70,00 EUR gezahlt. Aufgrund der Auszählung der derzeit acht Briefwahlvorstände, für deren Auszählung bei einer Kommunalwahl die Gemeinden zuständig sind, werden weitere Wahlhelfende benötigt, sodass neben den 264 Wahlhelfenden für die 33 Wahllokale auch noch 64 Personen für die Briefwahlvorstände benötigt werden. Der Vorschlag in Höhe von 80,00 EUR soll das Ehrenamt des Wahlhelfenden attraktiver gestaltet werden.

ESTR'in Glasmeyer ergänzt, dass die Stadt Bramsche mit den Überlegungen das Erfrischungsgeld anzuheben sehr früh sei und es durchaus denkbar sei, dass andere Gemeinden noch nachziehen werden. Die Vorlage diene der Erläuterung der Abbildung des erhöhten Betrages im Haushalt.

RM Rothert begrüßt eine Erhöhung des Erfrischungsgeldes, stellt aber in Frage, ob der Betrag so deutlich erhöht werden sollte.

Vorsitzender Bei der Kellen lässt über die Vorlage WP 21-26/0735 abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	10	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	1	Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt die 3. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz der Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich tätigen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bramsche.

Herr Hintz stellt die Vorlage WP 21-26/0793 vor und führt aus, dass zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit der Notstromaggregate, die für den Einsatz eines länger andauernden, flächendeckenden Stromausfalles angeschafft wurden, die monatliche Durchführung eines Testlaufes oder der Betrieb der Notstromaggregate in einem Zeitumfang von mindestens einer Stunde erforderlich ist. Für die Durchführung der Testläufe soll eine neue ehrenamtliche Funktion mit der Bezeichnung „Beauftragte/Beauftragter Notstromversorgung“ geschaffen werden. Für die Beauftragung soll eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,00 Euro gezahlt werden. Der Zusatz je Gebäude wurde gewählt, um im Fall einer Betreuung von mehreren Geräten den Betrag entsprechend zu gewähren.

ESTR'in Glasmeyer ergänzt, das durch die Anschaffung der Notstromaggregate bewusst entschieden wurde die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren und ihren Gebäuden im Falle Katastrophenfällen oder Angriffen jeglicher Art sicherstellen zu können.

RM Rothert bittet den letzten Satz des Sachverhalts/Begründung um den Zusatz „je Aggregat“ zu erweitern und für die folgende Beratungsfolge im Verwaltungsausschuss und Rat eine Strichvorlage anzulegen.

Vorsitzender Bei der Kellen verliest den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 21-26/0701 und lässt über diese mit den von RM Rothert genannten Änderungen und der Weiterführung als Strichvorlage abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	11	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

TOP 6	Antrag FDP-Fraktion zur Genehmigung von Veranstaltungen am Hasensee	WP 21-26/0789
-------	---	---------------

Beschlussvorschlag:

Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung Kriterien für die Nutzung des Hasesees sowie seiner Umgebung zu entwickeln, insbesondere unter Berücksichtigung der Brut- und Setzzeiten und der Interessen der Besucher und Anwohner des Hasesees.

Vorsitzender Bei der Kellen stellt die Vorlage WP 21-26/0789 vor und ergänzt die Ausführungen zur Ergänzung des Antrages der FDP-Fraktion, die als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde. Der ursprüngliche Antrag vom 15.09.2025 wurde vom Ortsrat Bramsche zuständigkeithalber an den Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung verwiesen. Der Antrag wird dahingehend ergänzt, dass bei der Aufstellung der von der Verwaltung zu entwickelnden Kriterien zur Nutzung des Hasesees ein fairer Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Interessen der Nutzer hergestellt werden soll. Vorsitzender Bei der Kellen deutet den Antrag der FDP als Prüfauftrag an die Verwaltung.

Die Ergänzung des Antrages wird dem Protokoll als Anlage angehängt.

RM Rehling bedankt sich für die nachträgliche Klarstellung des Antrages und bittet die Verwaltung bei Prüfung und Erstellung der Kriterien zur Nutzung des Hasesees den Naturschutz zu berücksichtigen.

RM Märkl bittet den Prüfauftrag an die Verwaltung, um den Bürokratieaufwand möglichst gering zu halten, auf die Zeit nach den Wahlen und bis zur Fertigstellung des zweiten Teils des Sees zu verschieben. Den bisher gefällten Ermessensentscheidungen der Verwaltung bzw. den Einzelfallentscheidungen des Bürgermeisters sei nichts entgegen zu setzen.

Vorsitzender Bei der Kellen lässt über den Antrag der FDP-Fraktion als Prüfauftrag an die Verwaltung zur Erstellung eines Nutzungskonzeptes abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	8	Stimmen dafür
	3	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

TOP 7	Haushaltsplanberatungen
-------	-------------------------

Herr Hintz stellt die den Fachbereich 2 betreffenden Positionen vor und erläutert Besonderheiten.

Bürgervertreter Pösse bittet darum in Zukunft die Unterlagen zur Haushaltsplanberatungen auch als Bürgervertreter zu erhalten. In der Vergangenheit wurde dieser postalisch übersandt.

Herr Hintz beginnt mit der Vorstellung der Investiven Maßnahmen und benennt hier die Kosten für die Ausstattung und der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Achmer in Form eines Anbaus in Höhe von Gesamtkosten in Höhe von 475.000,00 EUR, welches in diesem Jahr abgeschlossen ist.

Das Feuerwehrgerätehaus Epe-Sögeln wird noch in diesem Jahr fertiggestellt werden und soll im nächsten Frühjahr eingeweiht werden.

Für die Unterbringung der angeschafften Notstromaggregate ist im HH 2026 ein Betrag in Höhe von 50.000,00 EUR vorgesehen. Dieser wurde durch Umschichtung aus einem anderen Produkt geschaffen und in die Veränderungsliste aufgenommen. Der Betrag in Höhe von 50.000,00 EUR betreffen Unterstellmöglichkeiten für die Notstromaggregate in den Feuerwehrhäusern Ueffeln und Engter. Beide Projekte konnte aus anderen Projekten aus 2025 ermöglicht werden, sodass diese 50.000,00 EUR nicht mehr benötigt werden. Der Betrag soll von Position 12601 auf 12801, dort somit 64.000,00 EUR verändert werden. Für die Anschaffung von weiteren Notstromaggregaten, wie in Achmer und evtl. einer Tankstelle, werden weitere 16.000,00 EUR benötigt, sodass sich ein Betrag in Höhe von 80.000,00 EUR ergibt. ESTR'in Glasmeyer ergänzt, dass die Anschaffung des Notstromaggregates der Ortsfeuerwehr Achmer auch zur Sicherstellung der DGA und für die Aufrechterhaltung der einzurichtenden Leuchttürme, die der Landkreis Osnabrück zur Sicherstellung des Katastrophenschutzes wünscht, genutzt werden.

ESTR'in Glasmeyer verweist auf die Veränderungsliste Seite 7 für die Jahre 2027 bis 2029 ein Betrag in Höhe von 300.000,00 EUR für die Ausstattung der sog. Leuchttürme einzustellen. Um bereits in 2026 tätig werden zu können und um die DGA mitberücksichtigen zu können, soll der Ansatz 2026 um 20.000,00 EUR erhöht werden und in 2027 um diesen Betrag wieder verringert werden. Durch die Veränderungen in 2026 und 2027 verbleibt der Betrag im Ganzen, er wird lediglich auf die Jahre anders verteilt.

Herr Hintz führt weiter aus, dass das Fahrzeugbudget nach Anschaffung der Drehleiter in diesem Jahr auf 595.000,00 EUR verringert wird. Dieser Betrag ist als jährliches Mittel aus den Arbeitsgruppen „Fahrzeugbeschaffung“ entstanden.

Vorsitzender Bei der Kellen begrüßt die Erhöhung des Betrages des Fahrzeugbudgets, da die vorherigen angesetzten Beträge nicht mehr ausreichen und um Anschaffungen nicht mehr durch Verpflichtungsermächtigungen ausgleichen zu müssen.

Bürgervertreter Johannsmann fragt bezüglich des Posten Feuerlöschteiche nach einer Aufstellung der vorhandenen Feuerlöschteiche und wie der Betrag verwendet werden wird. Zum Ansatz in Höhe von 18.000,00 EUR für die Errichtung und Instandhaltung der Feuerlöschteiche erklärt Herr Hintz, dass die Feuerwehr zur Beschaffung von Löschwasser auf Löschteiche, Löschbrunnen und das Trinkwassernetz zugreifen müsse. Für die Errichtung eines vorgeschriebenen Löschwasserbrunnen im Zuge des Neubaus der Sporthalle in Schleptrup werden 15.000,00 EUR benötigt, 3.000,00 EUR fallen für die Errichtung von Hydranten zur Löschwasserversorgung an.

Herr Hintz berichtet, dass die Mittel des Ansatzes in Höhe von 223.000,00 EUR für die Anschaffung von Sirenen voraussichtlich nicht ausschöpfend verwendet werden müssen. Seitens des Landkreises wurde das Konzept zur Aufstellung von Sirenen erstellt und die Auftragsvergabe ist erfolgt. Die Umsetzungsdauer soll voraussichtlich 18 Monate betragen, unklar ist derzeit in welcher Reihenfolge die Gemeinden abgearbeitet werden.

RM Görtemöller bittet zu klären, wann die entsprechenden Gemeinden dran sind und zu wann entsprechende Mittel zur Verfügung stehen müssen.

Bezüglich des Ergebnishaushaltes stellt Herr Hintz die sich veränderten Beträge zu den Vorjahren dar. Beim Produkt Statistik und Wahlen ist der Ansatz für die Kommunalwahl und eine Stichwahl des Hauptverwaltungsbeamten unter Erhöhung des Erfrischungsgeldes berücksichtigt.

Beim Produkt Sicherheit und Regelung des Verkehrs ergeben sich Änderungen zu den Gebühren für Schwertransporte und Markierungsarbeiten. Im Bereich des Melde- und Ausweiswesens ergeben sich erhöhte Mehrkosten, da die Bundesdruckerei die Kosten für Ausweise angepasst hat. Bislang ist eine Gebührenerhöhung durch die gesetzliche Regelung des Bundes aber ausgeblieben, sodass die Mehrkosten von den Gemeinden zu tragen sind.

Beim Produkt Öffentliche Sicherheit und Ordnung kann Herr Hintz berichten, dass sich der Ansatz für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners bei 50.000,00 EUR einpendeln wird. Die Kosten für die Bearbeitung eines Baumes liegen bei 260,00 EUR. Für die Unterbringung von Fundkatzen wird der Ansatz von 6.000,00 EUR auf 12.000,00 EUR verdoppelt, da die Unterbringung von Fundtieren sowohl kostenmäßig als auch anzahlmäßig deutlich zugenommen hat.

Im Bereich Brandschutz sollen für 25.000,00 EUR Rauchmelder in Feuerwehrgebäuden und Feuerwehrfahrzeugen nachgerüstet werden, bislang sind sie in den Neubauten, bzw. An- und Erweiterungen verbaut, so z.B. in Engter, Hesepe und Achmer. Die anderen Feuerwehrrhäuser sollen entsprechend nachgerüstet werden. Ansatz hierfür 25.000,00 EUR.

Herr Hintz ergänzt, dass der Ansatz für Schutzkleidung bei 150.000,00 EUR verbleiben wird. 100.000,00 EUR werden für die Beschaffung von Schutzkleidung verwendet werden. Für die Anschaffung der nach der Feuerwehrverordnung vom Land Niedersachsen neu festgelegten Ausgehuniform werden 50.000,00 EUR veranschlagt. Um alle ca. 300 Kameraden entsprechend auszustatten sind derzeit Mustergrößen bestellt. Die Umstellung auf die neue Kleidung soll 2026 beginnen.

Nach den Ausführungen von Herrn Hintz lässt Vorsitzender Bei der Kellen über den TOP 7 „Haushaltsplanberatungen“ inklusive der Positionen der Veränderungsliste abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	11	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

TOP 8	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Keine Wortmeldungen

TOP 9	Informationen der Verwaltung
-------	------------------------------

Herr Hintz erläutert, dass der Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Hesepe am 31.10.2025 ausgeliefert wurde. Bis zur Übergabe des neuen Fahrzeuges wurde durch die Feuerwehr Hesepe der ausrangierte MTW der Feuerwehr Pente genutzt, dieser kann nun veräußert werden. Des Weiteren berichtet Herr Hintz, dass die für die Tätigkeiten des Brandschutzes ausgeschriebene Verwaltungsstelle zum 01.09.2025 neu besetzt wurde.

TOP 10	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
--------	--

Keine Wortmeldungen

TOP 11	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

Keine Wortmeldungen

TOP 12	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Keine Wortmeldungen

Vorsitzender Bei der Kellen schließt die Sitzung um 18:50 Uhr

Helmut Bei der Kellen
Vorsitzender

ESTR'in Glasmeyer
Verwaltung

Melanie Schmitz
Protokollführerin